

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Nachhaltigkeit und Tourismus

Herrn
Ingo Appé
Präsident des Bundesrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMNT-LE.4.2.4/0189-RD 3/2018

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3585/J-BR/2018

Wien, 8. Jänner 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Bundesräte Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ewa Dziedzic, Kolleginnen und Kollegen haben am 08.11.2018 unter der Nr. **3585/J-BR** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Fortbewegungsmittel der Regierungsmitglieder gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9 sowie 11 bis 14:

- Welchen Wert in Euro repräsentiert das Geschenk an Scheich Chalifa bin Zayid Al Nahyan?
- In welcher Höhe fallen Kosten für den Transport des Geschenkes von Österreich in die Vereinigten Arabischen Emirate an?
- Fallen weitere Kosten, etwa für Begleitpersonal, tierärztliche Versorgung, Futter, Versicherung, an?
- Wie hoch sind schließlich die Gesamtkosten für dieses Geschenk?
- Wurde dieses Geschenk ausschließlich aus öffentlichen Geldern bedeckt, oder gibt es einen Sponsor oder mehrere Sponsoren?
- Sollte es einen Sponsor oder mehrere Sponsoren geben - wer ist das?
- Sollte es einen Sponsor oder mehrere Sponsoren geben - kam es durch diesen Vorgang zu einem Abhängigkeitsverhältnis zu diesem?

- Ist es üblich, derartig hochpreisige Geschenke bei Arbeitsbesuchen zu machen?
- Ist es üblich, dass das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus Geschenke für andere Ressorts finanziert?
 - a. Wenn ja, für welche Ressorts ist das seit Antritt der Bundesregierung Kurz geschehen?
- Welche Ziele verfolgt die strategische Kooperation zwischen der Spanischen Hofreitschule und den Vereinigten Arabischen Emiraten?
- Unter welchen der im § 2 Spanische Hofreitschule-Gesetz taxativ aufgeführten Aufgaben fällt diese strategische Kooperation?
- Welche Kosten fallen durch diese strategische Kooperation an?
- Sind diese Kosten vom laufenden Budget der Spanischen Hofreitschule gedeckt?
 - a. Wenn nein, in welcher Höhe fallen Zusatzkosten an?
 - b. Wenn nein, aus welchen Mitteln werden allfällige Zusatzkosten bedeckt?

Diese Fragen beziehen sich auf die operative Tätigkeit der Gesellschaft öffentlichen Rechts „Spanische Hofreitschule – Lipizzanergestüt Piber“ und sind daher nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts.

Zur Frage 10:

- Der Anfrage möge eine Auflistung aller vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus finanzierten, teilfinanzierten oder über nachgeordnete und ausgelagerte Organisationseinheiten finanzierte oder teilfinanzierte Geschenke im Zuge von Arbeits- und Staatsbesuchen seit Antritt der Bundesregierung Kurz samt jeweiligem Empfänger und Kosten angeschlossen werden.

Nachfolgend sind die Geschenke, die im Zuge von Arbeits- und Staatsbesuchen der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie des Generalsekretärs im fraglichen Zeitraum übergeben wurden, aufgelistet:

Bezeichnung	Anzahl	Empfänger/Anlass	Kosten in Euro
Figurinen "Schäferhund" von Swarovski	2	Arbeitsbesuch in der Volksrepublik China im April 2018	154,80
Solar Rucksack	1	Arbeitsbesuch des polnischen Vize-Energieministers im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus	60,00
Augarten Porzellan (Schalen und Dosen)	5	Diverse Arbeitsgespräche der Bundesministerin bzw. des Generalsekretärs	396,90
CD's, „Neujahrskonzert 2018“	32	Diverse Arbeitsgespräche der Bundesministerin bzw. des Generalsekretärs	545,68
DVD's "The Sound of Music"	7	Diverse Arbeitsgespräche der Bundesministerin bzw. des Generalsekretärs	90,30

Schokoladen	22	Give Aways bei der „Grünen Woche Berlin“ im Jänner 2018	101,20
Kugelschreiber von Swarovski	2	Diverse Arbeitsgespräche der Bundesministerin	98,00
Rollerballs aus Holz	3	Arbeitsbesuch der Bundesministerin in Rom im November 2018	390,00

Zu den Fragen 15 und 16:

- Wurden o. a. Elektroscooter von Ihrem Ressort beschafft?
- Wie viele Elektroscooter sind in Ihrem Ressort in Verwendung?
 - a. Erfolgte eine Ausschreibung?
 - i. Wenn nein, auf welcher Basis verwendet Ihr Ressort diese Elektroscooter?
 - b. Welche Kosten sind durch die Beschaffung angefallen?
 - c. Auf welcher Basis fiel die Marken- und Typenentscheidung?
 - d. Stünden vergleichbaren Produkte aus österreichischer oder zumindest EWR-Fertigung zur Verfügung?
 - i. Wenn ja, aus welchen Gründen werden diese nicht verwendet?

Ja. Derzeit sind fünf Elektroscooter in Verwendung. Die Anschaffung erfolgte im Wege einer Direktvergabe im Unterschwellenbereich. Dafür sind Kosten in Höhe von 4.733,90 Euro entstanden. Die Marken- und Typenentscheidung erfolgte auf Recherche der Fachabteilung IV/2 – Saubere Mobilität.

Zu den Fragen 17 und 18:

- Der Markenname o.a. Elektroscooter wird auf den erwähnten von Ihrem Ressort bespielten Social Media - Kanälen werbewirksam ins Bild gerückt.
 - a. Ist das beabsichtigt?
 - i. Wenn ja, standen vergleichbar Produkte aus österreichischer oder zumindest EWR-Fertigung zur Bewerbung zur Verfügung?
 - ii. Wenn ja, weshalb ziehen Sie es vor, ausländische Produkte zu bewerben?
- Ist diese Werbung eine vereinbarte Gegenleistung?
 - a. Wenn ja, auf welcher Basis?

Eine etwaige Werbewirksamkeit des Markennamens ist und war in keiner Weise beabsichtigt.

Zur Frage 19:

- O.a. Elektroscooter ist ein sog. "fahrzeugähnliches Kinderspielzeug" und darf lt. StVO nicht auf den für den Fahrzeugverkehr bestimmten Fahrbahnen oder auf Radwegen bzw. Radfahr- und Mehrzweckstreifen gefahren werden.

- a. Ist Ihnen die StVO bekannt?
- b. Wenn ja, weshalb verwenden Sie diesen Elektroscooter auf einer w.o. angeführten Fahrbahn?

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Elisabeth Köstinger

